

**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner  
**Herausgeber:** Escher; Usteri  
**Band:** 2 (1800)  
  
**Artikel:** Einladung  
**Autor:** Usteri  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-542760>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der neue Schweizerische Republikaner.

Herausgegeben von Escher und Usteri.

Samstag, den 23 August 1800.

Zweytes Quartal.

Den 4 Fructidor VIII.

## E i n l a d u n g.

Der gesetzgebende Rath hat eine aus den Bürgern Ruhn, Lütthi, Usteri, Fügli, Carrard, Koch und Lütthard bestehende Constitutionscommission niedergesetzt und ihr den Auftrag erteilt, eine neue Landesverfassung für Helvetien zu entwerfen, die nachdem sie der gesetzgebende Rath wird gutgeheissen haben, der helvetischen Nation zur Annahme oder Verwerfung soll vorgelegt werden.

Die Commission wird diese Arbeit zwar mit aller Beschleunigung, welche die Wichtigkeit des Gegenstandes gestatten kann, zu Stande zu bringen, und dadurch den Uebergang zu einer festern Ordnung der Dinge, so viel von ihr abhängt, zu befördern bemüht seyn; allein sie ist tief von der Ueberzeugung durchdrungen, daß sie ihrem grossen Auftrag und der dadurch übernommenen Pflicht nur alldann ein Genüge zu leisten im Stande seyn wird, wann sie als Organ des aufgeklärten Theiles der Nation erscheinen und einen Verfassungsentwurf vorschlagen kann, der dasjenige enthält, was durch das Nachdenken und die Prüfung der einsichtsvollsten Bürger als das Beste ist anerkannt worden. Sie ladet deshalb die helvetischen Bürger ein, ihr so beschleunigt wie möglich, ihre Gedanken, Vorschläge und Wünsche, welche auf die neue Landesverfassung überhaupt sowohl, als ihre einzelnen Theile, besonders das Richterliche und Verwaltungsfach Bezug haben, mitzutheilen: sie wird dem Zutrauen derselben, durch die gewissenhafteste und sorgfältigste Benützung aller Einsendungen, zu entsprechen sich angelegen seyn lassen: was bereits zu Anfang dieses Jahres, der Constitutionscommission des ehemaligen Senates eingesandt ward, ist in den Händen der neuen Commission und wird von dieser nicht vernachlässigt werden.

Alles, was man an die Commission senden will, wird mit der Adresse versehen: An den Präsidenten des gesetzgebenden Raths, für die Constitutions-Commission.

Bern, 21. August 1800.

Namens der Commission,  
Usteri.

## P o l l z i e h u n g s r a t h.

Beschluß vom 20. August.

Nach Anhörung des gemeinschaftlichen Berichts seines Finanzministers und des Oberwarden der helvetischen Münzkstätten über die in der Republik im Umlauf sich befindenden Neuenburger-Bazen, halben Bazen und Kreuzer.

Erwägend, daß durch das Gesetz vom 23. Heumonath 1799 der Umlauf aller fremden Münze unter zwey Bazen und fünf Rappen gänzlich verboten;

Erwägend, daß der Umlauf der Neuenburger-Bazen, halben Bazen und Kreuzer in der helvetischen Republik sowohl dem Staat als den Partikularen, wegen ihrem schlechten Gehalt nachtheilig ist —

b e s c h l i e ß t:

1. Der Umlauf der Neuenburger-Bazen, halben Bazen und Kreuzer ist vom künftigen ersten November an, gänzlich verboten.
2. Wenn ein Einnnehmer von Staatseinkünften an eine öffentliche Cassé eine Zahlung entrichtet, und unter dem Gelde Neuenburger-Münze sich befindet, so ist der Empfänger bey seiner Pflicht verbunden, diese verbotene Münze dem Agent der Gemeinde einzuhändigen, und demselben anzuzeigen, von wem solche eingegangen.
3. Der Agent, welchem von dieser verbotenen Münze